

Aus der Arbeit der Archäologen: Vom Fund zur Rekonstruktion

1. Erkläre wie Archäologen die Fundstücke erkannt und zugeordnet haben.

- Vermutungen um welche Gegenstände es sich handeln könnte
- Vergleich der Fundstücke mit Funden an anderen Orten
- Vergleich der Fundstücke mit dem Wissen über

die Römer

- Anfertigung einer Skizze des vermutlichen gesamten Gegenstandes und Zuordnung der gefundenen Überreste



Kopf und Teil des Beckens einer vollplastischen Venusstatue und die daraus entwickelte Rekonstruktionszeichnung.
© Christa Landwehr

2. Erkläre woher die Archäologen wissen, dass der gefundene Knochen Teil eines Oberschenkelknochens eines Auerochsen ist.

- durch den Vergleich mit Funden an anderen Orten
- durch den Vergleich mit dem Skelett eines Auerochsen



Oberschenkelknochen eines Auerochsen
© Christa Landwehr

3. Wähle ein Bruchstück eines Gefäßes aus. Zeichne es ab und ergänze die fehlenden Teile in einer anderen Farbe.



Bruchstücke eines Gefäßes - Fund
© Christa Landwehr

4. Erkläre einem Mitschüler wie Archäologen arbeiten und aus Fundstücken zu Aussagen über das Leben der Römer in Südwestdeutschland kommen.

Deine Erklärung sollte folgende Wörter enthalten:

Fundstücke - Alter der Funde - Textquellen – andere Forschungsergebnisse

Wenn Archäologen Überreste ausgraben oder finden, ordnen sie ihre Funde einer bestimmten Zeit zu, indem sie das Alter bestimmen (chemische Untersuchungen, Hinweise auf eine Epoche). Sie vergleichen die Überreste mit anderen Funden und nutzen andere Forschungsergebnisse um den Überrest zu identifizieren. Sie versuchen aus dem Teilstück ein Modell des gesamten Gegenstands herzustellen und aus dem Gegenstand Erkenntnisse über die frühere Epoche zu gewinnen.